

Kulturveranstaltung 13. Juli 25

Hubertusstube Gasthaus zur Moosmühle, 82386 Huglfing

1525 dran, dran, dran –



2025 die Enkel fechten's besser aus!

Vor 500 Jahren erhoben sich Bauern, Arbeiter und Handwerker im Bunde mit Bürgern der Städte und Teilen des verarmten Adels gegen die weltlichen und kirchlichen Fürsten. Sie forderten die Abschaffung der Leibeigenschaft und gleiche Rechte für alle. Aufgrund großer Zersplitterung und durch Verrat der Bündnispartner wurde ihr Kampf grausam niedergeschlagen.

Aber ihre Forderungen nach Menschenrechten und ihre Sehnsucht nach Freiheit waren in die Welt gesetzt. Vieles wurde erst Jahrhunderte später erkämpft, manches bis heute noch nicht.

Wir wollen in einer Kulturveranstaltung aufzeigen, wo stehen Bauern und Arbeiter heute? Was steht einem Leben für Menschlichkeit und Demokratie für alle noch entgegen? Was können wir aus der Geschichte lernen?

Dazu laden wir herzlich ein zu einer Kulturveranstaltung in den Hubertus-Saal des „Gasthaus Moosmühle“ in Huglfing am 13. Juli 2025.

Die Initiatoren

Romuald Schaber,
Petersthal (Oberallgäu),

Franziska Schmidt,
Ulm

Gerd Zitzner
Essen

Der Nachmittag hat drei Bestandteile	(Einlass 11.30 Uhr)
1. Begrüßung und drei Mittagessen zu Auswahl	12 Uhr – 13.30 Uhr
2. Tribunal gegen das Höfesterben für eine Landwirtschaft der Zukunft	13.30 Uhr – 15.30 Uhr
3. Singspiel über den Bauernkrieg aufgeführt von Kindern und Jugendlichen	16.00 Uhr – 17.00 Uhr anschließend gemütlicher Ausklang

Tribunal gegen das Höfesterben und für eine Landwirtschaft der Zukunft

Das Tribunal wird nach der Eröffnung mit einer Anklagerede eingeleitet. Angeklagt wird die monopolistische Agrarindustrie als Teil des allein herrschenden internationalen Finanzkapitals, (Banken, Handels- und Lebensmittelkonzerne (ALDI, u.a.), Chemie- und Landtechnik-Konzerne u.a.)

Wir klagen **zehn Verbrechen** an:

1. Sie betreiben die **beschleunigte Ruinierung** von Millionen klein- und mittelbäuerlichen Betrieben weltweit.
2. Sie befeuern die **globale Klimakatastrophe**, schieben heimtückisch die Verantwortung demagogisch der Landwirtschaft und damit allen Bauern in die Schuhe und nehmen die Verantwortlichen aus der Schusslinie.
3. Sie benutzen **Nahrungsmittel als Waffe** (Zoll- und Dumping-Politik, im Ukraine-Krieg und Gaza).
4. Sie **beuten die Arbeitskraft von Millionen Landarbeitern** in Schlachtbetrieben, in den Plantagen und als Erntehelfer rücksichtslos aus.
5. Sie **zerstören** mit der industriell betriebenen monopolisierten Landwirtschaft **die Einheit von Mensch und Natur**: Einsatz hochtoxischer Pestiziden; Einführung von Gentechnik mit unkontrolliertem Risiko; Umweltauflagen auf Kosten der Bauern.
6. Sie sind hauptverantwortlich für die **Ruinierung landwirtschaftlicher Regionen** und die wachsenden Fluchtbewegungen **auf der Welt**. Dabei spielen sie gestützt auf faschistische Diktaturen mit der national-chauvinistischen und rassistischen Ideologie Völker und Nationen gegeneinander aus.
7. Sie tragen besondere Verantwortung für die **Vernichtung von ökologisch unverzichtbaren Naturräumen** (Moore, Wälder); reine Naturschutzgebiete stehen hochintensiv genutzten Agrarflächen gegenüber.
8. Sie **spalten zwischen** der Masse der **Lebensmittelproduzenten und den Verbrauchern**. Viele Bauern müssen ihre Produkte unter den Herstellungskosten abliefern. Lebensmittelpreise werden durch Spekulation hochgetrieben. Viele lohnabhängig Beschäftigte in Großbetrieben, Büros, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie Bürgergeldempfänger können sich immer weniger hochwertige Nahrungsmittel leisten.
9. Sie **zerstören die kulturelle Identität des bäuerlichen und ländlichen Lebens**, Stichworte: Trennung Stadt-Land, Versiegelung, Verödung der Dörfer und Zerstörung der lebendigen Dorfgemeinschaften - insbesondere ist die Landjugend betroffen.
10. Sie **zerstören die Zukunftsperspektiven der Jugend**; eine ökologisch-industrielle Landwirtschaft ist möglich; wir streiten **für eine befreite Gesellschaft!**

Das Gasthaus zur Moosmühle heißt alle Teilnehmer und Gäste herzlich willkommen!

Für das Mittagessen empfehlen wir

Schnitzel & Pommes

16,90 Euro

Schweinelenendchen, „Art des Hauses“

mit Rahmschwammerl & Spätzle 16,90 Euro

Spinatknödel mit Bergkäs & Salat 14,80 Euro

*Weitere Angebote, Desserts und hausgemachte Kuchen
und Strudel, siehe Speisekarte*



**Gasthaus zur Moosmühle
Hauptstraße 96,
82386 Huglfing**

Tel: 08802/8135

Mail: info@zur-moosmuehle.de

**Ausflugstipp: Das Theatererlebnis im
Allgäu - Freilichtbühne Altusried.
Erleben Sie den Bauernkrieg in einer
beeindruckenden Inszenierung. Sie
erweckt das Leben unserer Vorfahren
www.allgaeuer-freilichtbuehne.de**



Impressum:

Gerd Zitzner, Sunderlandstraße 24, 45138 Essen, g.zitzner@googlemail.com

Wolf-Dieter Rochlitz, Hoeveler Straße 38, 47179 Duisburg, Tel. 01577 700 16 73